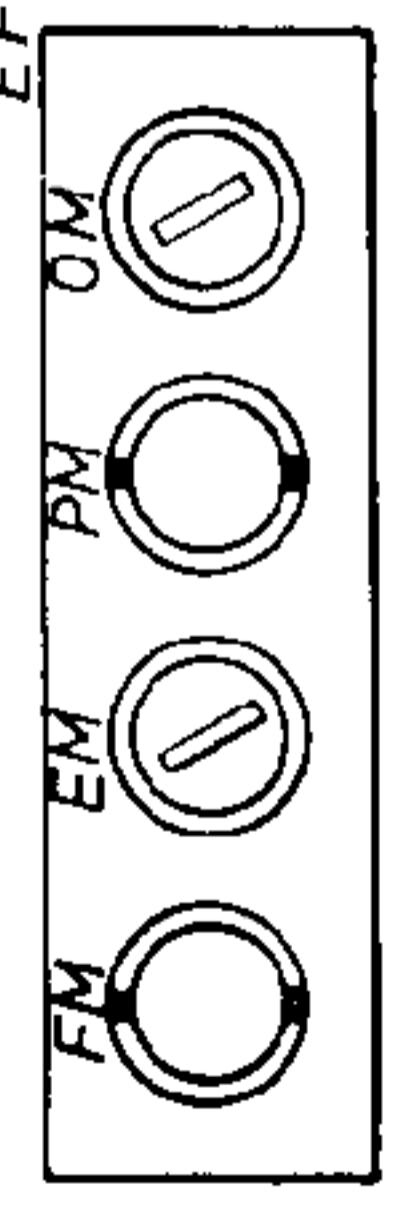
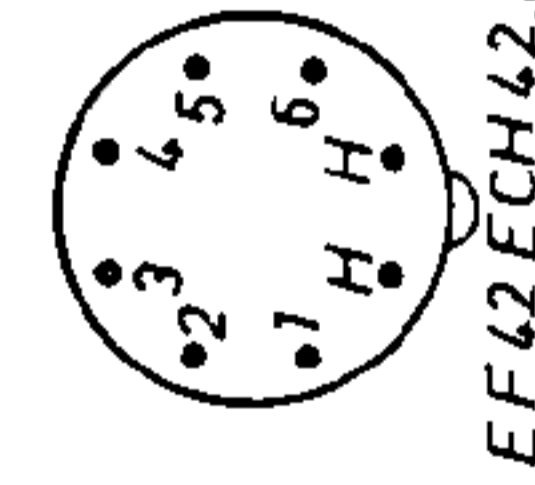
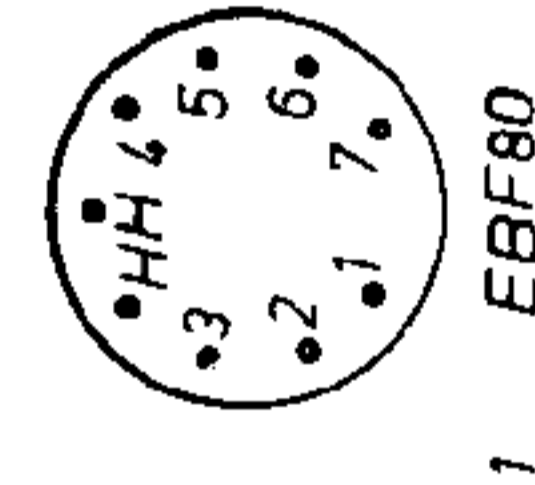
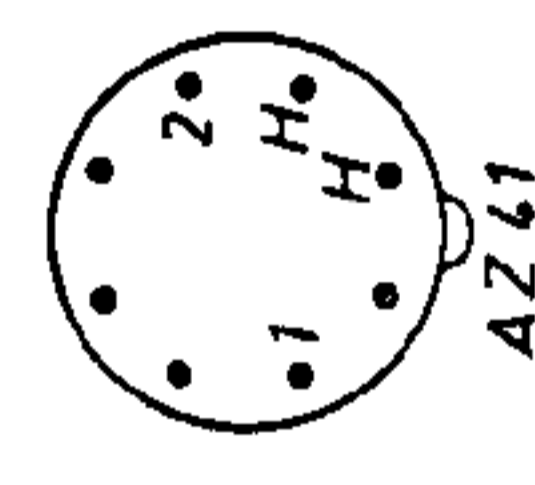


ZF=468 kHz u. 10,7 MHz

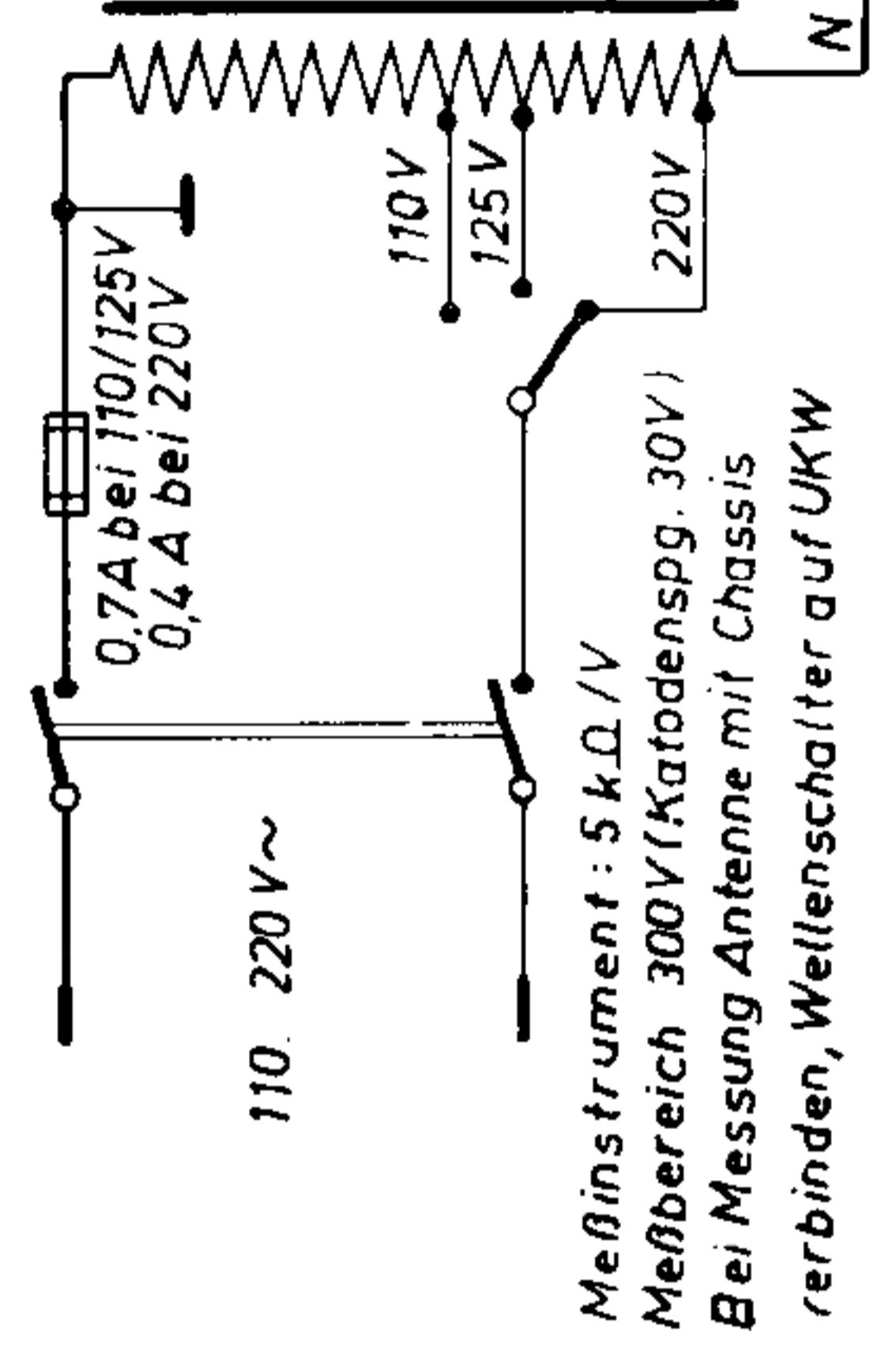
Schalter	a	b	c	d	e	f
UKW	•	•	•	•	•	•
Mittel	•	•	•	•	•	•
TA	•	•	•	•	•	•



- 10/12V
- 125V
- 350V
- 500V
- 1/4W
- 1/2W
- 1W
- 4W



Sockettschaltungen



Tonfunk „Violetta“ W 150



VIOLETTA W 150

Abgleichanweisung für die Wellenbereiche UKW-, Kurz-, Mittel-, Lang-Welle

1. Allgemeines:

- a) Drehko eindrehen, auf Bündigkeit prüfen und kontrollieren, ob der Zeiger mit den Bündigkeitsmarken übereinstimmt.
- b) Lautstärkeregler voll aufdrehen.
- c) Tonblende auf „hell“ stellen.
- d) Outputmeter oder hochohmiges Wechselspannungsmeter (Meßbereich ca. 50 Volt und Vorschalt-Kondensator 0,5 μ F) an Buchsen für 2. Lautsprecher anschließen (bei hochohmigem Ausgang) sonst parallel zur Primärseite des Ausgangstransformators.
- e) Tonmodulierten Meßsender über Kunstantenne (ersatzweise auf Mittelwelle 200 pF + 200 Ω , auf Kurzwelle 40 pF + 200 Ω) an Antennen- und Erdbuchse anschließen und Drehko dann auf 1 MHz einstellen.
- f) Die Spulen-Abgleichkerne mit einem gut passenden, normalen Schraubenzieher (am besten etwas angewärmt) lockern, dann mit Isolierstoff-Schraubenzieher abgleichen, um Induktivitätsbeeinflussung durch Einführen des Metall-Schraubenziehers zu vermeiden.
- g) Nach dem Abgleich-Vorgang müssen alle Kerne wieder mit Wachs festgelegt werden.

2. Zwischenfrequenz-Abgleich:

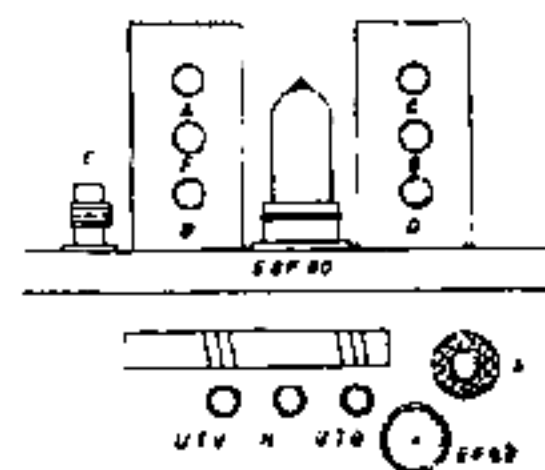
- a) Zwischenfrequenz-Sperrkreis mit Hilfe des Schraubkernes auf Minimum abgleichen.
- b) Alle 472-kHz-Kreise in der Reihenfolge A B C D (vom Mischrohr zur Diode) auf Maximum drehen; Eingangssignal dabei immer soweit zurückdrehen, daß die Ausgangs-NF-Spannung 30 Volt nicht übersteigt, Abgleichvorgang solange wiederholen, bis keine Änderung mehr eintritt.
- c) Die 3 UKW-ZF-Kreise T W Z auf 10,7 MHz ebenso abgleichen.

3. Oszillator-Abgleich durch Kern- bzw. Trimmer-Variation (solange wiederholen, bis Skala stimmt):

Mittelwelle	600 kHz	mit	OM
	1500 kHz	mit	PM

4. Vorkreis-Abgleich durch Kern- bzw. Trimmer-Variation (solange wiederholen, bis bester Gleichlauf vorhanden):

Mittelwelle	600 kHz	mit	EM
	1500 kHz	mit	FM



5. UKW-Abgleich:

- a) Kerne mechanisch so einstellen, daß sie im eingedrehten Zustand symmetrisch in Spulenmitte stehen. Ausgedreht steht das Ende des Kerns unter der letzten Windung der Spule.
- b) Danach wird der Oszillator (Spule und Trimmer direkt an der Röhre EF 42) am Trimmer bei 95 MHz eingestellt.
- c) Der Gleichlauf wird ebenfalls bei 95 MHz eingestellt, wie üblich auf größte Lautstärke. Darauf achten, daß der Prüfsender einen symmetrischen Ausgang für 300 Ohm hat.